Bügeranfrage des Ortschaftsreferenten Edmund Geißler
(aufgegriffen in der Betheler Ortschaftsversammlung vom 04.11.2026)
„Sicherheitssituation vor der Hauptverwaltung Bethel am Königsweg 1“

Anbei Fotos zur Sicherheitssituation vor der Hauptverwaltung Bethel am Königsweg 1.

Gefährliche Situationen entstehen vor allem für Radfahrende entlang des ca. 25 m langen Parkstreifens vor der Hauptverwaltung Bethels auf Höhe des Königswegs 1. Autofahrende halten oftmals nicht den rechtlichen Abstand von 1,5 m beim Überholvorgang ein, da sich die Straße hier wegen des Parkstreifen auf 4,5m „verjüngt“. Die „Entfernung“ des Parkstreifens wird auch vom Leiter des Immobilienmanagement Bethel, Dr. Julian Steiff, unterstützt, weil durch die Erstellung des neuen Parkhauses genügend Parkplätze auch für Besucher der Hauptverwaltung Bethel zur Verfügung stehen und so eine Gefahrensituation beseitigt werden könnte.








Auch die Querung des Königswegs für Fußgänger ist an der dafür vorgesehenen Stelle (s. Foto unten) ist oftmals gefährlich, weil die parkenden Fahrzeuge das Sichtfeld beeinträchtigen. Hier schlägt Herr Dr. Julian Steiff die Einrichtung eines „Zebrastreifens“ vor, weil oft auch Personen mit Geh-Beeinträchtigung mit Rollator oder Rollstuhl die Straße queren müssen. An den entstehenden Kosten würde sich die Stiftung Bethel beteiligen. Herr Dr. Julian Steiff steht hierzu für Rückfragen zur Verfügung.



Um Prüfung der Situation wird gebeten.